

2025/2026

periodische Heftnr. 40

SKJinfos

Die Zeitschrift von Südtirols Katholischer Jugend



up **DATE**
mit oben

RÜCKBLICK

Arbeitsjahr 2024/2025



BAUSTEINE

jung - christlich - solidarisch



DAS ERWARTET EUCH

Jahresprogramm 2025/2026



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT & STECKBRIEFE

- 3 Vorwort der Landesleitung
- 4 Wer sind wir?

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND IST...

- 6 Die 3 Säulen von SKJ

UNSERE ANGBOTE FÜR EUCH

- 7 Gewaltprävention - auch für eure Gruppe!

RÜCKBLICK 2024/25

- 8 Vitamin G(laube) - Energie für dich!

JAHRESTHEMA 2025/26

- 12 upDATE mit oben
- 13 Jahresprogramm 2025/26

RÜCKBLICK ZUR AKTION

- 16 SKJ-Nachhaltigkeitspreis Laudato Si'

BAUSTEINE

- 18 Religiöse Bausteine
- 22 Pädagogische Bausteine
- 26 Solidarische Bausteine

EXTREMISMUS UND RADIKALISIERUNG

- 28 Was ist darunter zu verstehen?

EHRENAMT

- 29 Jugendpreisträger 2025

FIRMUNG

- 30 Unsere Angebote zur Firmung

KENNST DU BEREITS DIE...

- 32 Youth App

RÄTSELSEITE

- 33 Kreuzworträtsel

HAUPTAUSSCHUSS

- 34 Statements zum Jahresthema

IMPRESSUM

Ausgabe 2025

Herausgeberin:
Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 · I-39100 Bozen

- ☎ +39 0471 970 890
- ✉ info@skj.bz.it
- 🌐 www.skj.bz.it
- 📘 Südtirols Katholische Jugend
- 📷 sudtirolskatholiscejugend
- 📺 skj.bz

Fotos: Archiv von Südtirols Katholischer Jugend
(falls nicht anders angegeben); www.pixabay.com
Titelbild gestaltet von Leonie Oberkalmsteiner
Grafik: Leonie Oberkalmsteiner
Druck: Südtirol Druck OHG
Erscheinungsweise: jährlich
Auflage: 3.550
Verantwortlicher Dir.: Dr. Josef Innerhofer
Registrierung: Tribunal Bozen (Nr. 6/1984)

Redaktionsleitung: Leonie Oberkalmsteiner
Gastautoren und -autorinnen: Simon Klotzner, Emely Graf Mair,
Sophie Eckl, Elisa Plaikner, Michael Mair, Heidi Gamper

Für ein kostenloses Abonnement sende eine E-Mail mit Namen
und Adresse an info@skj.bz.it

Die nächste gedruckte SKJinfos erscheint im Herbst 2026.



Liebe SKJler:innen und liebe interessierte Mitleser:innen,

kennt ihr das Gefühl, dass sich etwas verändern müsste – in deinem Alltag, in deinen Gedanken, in deinem Blick auf die Welt? Irgendetwas passt nicht mehr ganz. Es ist, als wäre ein inneres „Update“ fällig. Kein Neustart, aber ein Innehalten, Überdenken, Neujustieren. Uns geht das immer wieder so. Gewohnheiten schleichen sich ein, Denkweisen verfestigen sich, Strukturen werden zur Routine. Und manchmal merkt man: Ich funktioniere, aber ich lebe nicht wirklich bewusst. Dann ist es Zeit für ein Update – nicht nur äußerlich, sondern in sich drin. Ein neues Denken. Ein neuer Zugang zu sich selbst und zu anderen.

Veränderung braucht Mut. Denn ein inneres Update bedeutet Gewohntes loszulassen, Fragen zuzulassen, sich selbst und das Leben neu zu entdecken. Aber genau darin liegt die Chance: auf mehr Echtheit, mehr Verbindung, mehr Zukunft. Diesen Mut wollen wir aufbringen – und andere dazu motivieren. Wir feiern Strukturen, die für Menschen gemacht sind – nicht für alte, überholte Glaubenssätze. Wir feiern Menschen, die bereit sind, festgefahrene Denkmuster zu ändern und aufeinander zuzugehen. Und wir feiern Denkweisen, die in die Zukunft schauen, statt in der Vergangenheit hängen zu bleiben.

Deshalb feiern wir unser Jahresthema 2025/26: „upDATE mit oben“. Die besondere Schreibweise ist dabei ganz bewusst gewählt. Denn ein „Date“ wird immer wieder neu belebt, aktualisiert – geupdatet eben. Und das muss nicht immer mit jemand anderem sein. Vielleicht ist das wichtigste Date in deinem Leben das mit dir selbst: ehrlich hinschauen, feiern, motivieren, hinterfragen – mit der einen Person, mit der du dein ganzes Leben verbringst.

Und dann gibt es da noch dieses besondere Date: ein Date mit oben. Ein Moment, in dem man innehält, sich öffnet, nach oben schaut – im Vertrauen, dass da mehr ist als nur der eigene Blickwinkel. Es geht um ein Update, das nicht nur technisch oder äußerlich ist, sondern tief geht. Ein Update für Herz und Haltung. Ein Date mit Gott, mit dem, was einen trägt, was größer ist als man selbst – und das einen dazu einlädt, sich immer wieder neu auszurichten.

„upDATE mit oben“ bedeutet also: Ich halte inne. Ich nehme mir Zeit für mich. Und ich nehme mir Zeit für das, was über mir steht – für neue Impulse, neue Perspektiven, neue Wege. Denn echtes Wachstum beginnt oft genau dort.

Auch in diesem Jahr wünschen wir euch:
Mut, Dinge zu hinterfragen.
Freude, nach vorne zu blicken.
Offenheit, voneinander zu lernen.
Und Menschen an eurer Seite, bei denen ihr euch wirklich wohlfühlt.

Vergesst nicht: Wir können nicht nur uns selbst updaten – sondern auch andere dazu inspirieren, neue Schritte zu wagen. Wir freuen uns darauf, euch bei unseren Veranstaltungen zu treffen und kennenzulernen. Bis dahin wünschen wir euch viel Freude beim upDaten – mit euch selbst, mit anderen und mit oben.

Liebe Grüße, eure Landesleiter:in

Simon Klotzner *Elisa Plaikner* *Lein Dornmil*
Simon Klotzner Elisa Plaikner Dominik Heiss

» WER SIND WIR?

LANDESLEITUNG UND BÜRO



SIMON KLOTZNER > 1. Landesleiter

Ein echtes Update bedeutet für mich, als Gesellschaft wieder mehr aufeinander zuzugehen und die Eigeninteressen hinten anzustellen, den Wert der Gemeinschaft vor das Eigenwohl zu stellen und alle Menschen mit gleichem Respekt zu behandeln, unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Berufes.



ELISA PLAIKNER > 2. Landesleiterin

Ein echtes Update bedeutet für mich weit mehr als nur neue Funktionen. Es ist ein täglicher Neuanfang. Es inspiriert, überrascht und bringt frischen Wind. Ein Perspektivwechsel der zeigt: Entwicklung hört nie auf – weder in der Technik noch bei uns Menschen. Ich wünsche mir, dass auch andere Institutionen diese Chance erkennen und nutzen.



DOMINIK HEISS > 3. Landesleiter

Ein echtes Update bedeutet für mich, mich selbst neu zu entdecken und meine Stärken zu entfalten. Es erfordert den Mut, alte Gewohnheiten abzulegen und offen für Veränderungen zu sein. Dieses persönliche Wachstum inspiriert mich, meine Träume zu verfolgen und aktiv an einer positiven Zukunft mitzugestalten.



GOTTFRIED UGOLINI > Jugendseelsorger

Ein echtes Update bedeutet für mich, mir in Erinnerung zu rufen, dass Gott immer online ist, um mit mir über alles zu chatten. Ich kann ihm ein Like schicken und er mir.



ANDREAS JANUTH > Büroleiter

Ein echtes Update bedeutet für mich, sich zu fragen: Was zählt wirklich im Leben? Auf welche Werte kommt es an? Und auch offen für Neues zu sein.



HEIDI GAMPER > Abteilungsleiterin SKJ

Ein echtes Update bedeutet für mich, dass sich ein Programm, eine App weiterentwickelt und besser funktioniert und genau das wünsche ich mir auch für unsere Gesellschaft, dass wir uns weiterentwickeln, den Wert der friedlichen, hilfsbereiten, rücksichtsvollen Gemeinschaft erkennen und gemeinsam besser funktionieren.



LEONIE OBERKALMSTEINER > Pressereferentin

Ein echtes Update bedeutet für mich, den nächsten Schritt zu wagen – persönlich wie gesellschaftlich.



SOPHIE ECKL > pädagogische Mitarbeiterin

Ein echtes Update bedeutet für mich, dass die Bedürfnisse aller Menschen mitgedacht werden.



MICHAEL MAIR > Pastoralassistent

Ein echtes Update bedeutet für mich, mutig Neues wagen und auch mal ein Risiko eingehen.



ROSA > Reinigungskraft

Ein echtes Update bedeutet für mich, achtsam, respektvoll, liebevoll und hilfsbereit mit anderen umzugehen.



ELKE HOCHKOFLER > Empfangsmitarbeiterin

Ein echtes Update bedeutet für mich, offen für Veränderungen zu sein und die Bereitschaft zu haben, Neues auszuprobieren.



SANDRA ZÖSCHG > Abteilungsleiterin Verwaltung

Ein echtes Update bedeutet für mich, etwas Neues zu beginnen!



SONJA SANTER > Verwaltungsmitarbeiterin

Ein echtes Update bedeutet für mich, zur Ruhe kommen, um zu verstehen was mir fehlt und was ich brauche.



ISABEL SCRINZI > Verwaltungsmitarbeiterin

Ein echtes Update bedeutet für mich, dass Verwaltung noch moderner wird – weniger Papierkram, mehr digitale Lösungen, die den Alltag für alle einfacher machen.

» VITAMIN G(LAUBE) - ENERGIE FÜR DICH RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2024/25

Tipps und Tricks für deine Ortsgruppe

Im September fand ein inspirierender Online-Abend für Orts- und Firmverantwortliche sowie Interessierte aus den Ausschüssen der SKJ-Ortsgruppen statt. In zwei praxisnahen Workshops standen die Themen „Sicheres Umfeld für alle“ und „Spirituelle Impulse für deine Gruppe“ im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden erhielten wertvolle Anregungen und praktische Tipps für eine achtsame und spirituell bereichernde Gruppenarbeit. Außerdem gab es aktuelle Informationen von Südtirols Katholischer Jugend und Raum für Austausch und Vernetzung.



Austauschtreffen religiöse Jugendarbeit

Zum dritten Mal fand das Austauschtreffen zwischen den Mitarbeitenden der Jugenddienste, von Südtirols Katholischer Jugend, der Katholischen Jungschar Südtirols und der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) statt. In diesem Jahr waren auch Vertreter:innen der Diözese mit dabei. Es ging um Vernetzung und Austausch. Wichtige Themen, die die gemeinsame Arbeit begleiten, wurden vertieft.



Adventskalenderaktion

Zum 40-jährigen Jubiläum des SKJ-Adventskalenders startete im November 2024 der Verkauf einer besonderen Ausgabe, die Rückblicke mit aktuellen Impulsen verband. Zahlreiche Jugendgruppen engagierten sich dabei tatkräftig. Der Reinerlös von 10.000 Euro kam zwei Organisationen zugute: 7.000 Euro gingen an den MOMO Förderverein Kinder-Palliativ, 3.000 Euro an das Südtiroler Kinderdorf. MOMO unterstützt Familien mit schwerkranken Kindern auf vielfältige Weise – finanziell, praktisch und emotional – und begleitet sie auch über den Tod des Kindes hinaus. Ein zentrales Projekt ist das geplante Kinderpalliativzentrum in Prissian, das Familien zeitweise Entlastung & Normalität bieten soll. Die Aktion steht im Zeichen der SKJ-Säule „solidarisch sein“ und zeigt, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und Hilfe leisten.



Austauschtreffen zum Thema Firmung

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste fand im „Josef Mayr-Nusser Zentrum“ ein Treffen zum Thema Firmung statt. Im Mittelpunkt stand dabei der Austausch über die jeweilige Situation vor Ort und die Stärkung der Zusammenarbeit. Acht Jugenddienste waren mit dabei und erzählten von ihren Erfahrungen und SKJ gab einen Überblick über ihre Tätigkeit.



Let's talk about... Kirche von morgen

Im Oktober drehte sich bei einem Online-Abend alles um die Frage, wie wir jungen Menschen Glaubenserlebnisse ermöglichen und Kirche lebendig und greifbar machen können – auch außerhalb der Kirchenmauern. Im Livestream aus dem kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ diskutierten Dekan Bernhard Holzer, Katharina Pernter vom Jugenddienst Unterland, Monika Kofler Devalier, Jugendpreisträgerin und Ehrenamtliche aus Tramin, sowie Daniel Donner ehemaliger Landesleiter und Mitglied im Hauptausschuss von SKJ über vielfältige Wege und Ansätze, wie Glaube heute erfahrbar wird. Zuschauer:innen konnten sich aktiv einbringen, Fragen stellen und live mitdiskutieren.



Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober 2024 fand die Nacht der 1000 Lichter statt – ein stimmungsvoller Abend voller Spiritualität, Ruhe und Besinnung. In Gries/Bozen sowie an vielen weiteren Orten im ganzen Land konnten Jugendliche, besonders Firmbewerber:innen und alle Interessierten in eine besondere Atmosphäre eintauchen. Bei Kerzenschein, Musik und meditativen Texten entstanden Räume der Stille und des Innehaltens. Die Aktion lud dazu ein, sich auf das Wesentliche zu besinnen und sich bewusst auf Allerheiligen vorzubereiten.



» VITAMIN G(LAUBE) - ENERGIE FÜR DICH RÜCKBLICK AUF DAS ARBEITSJAHR 2024/25

Europäisches Taizé-Jugendtreffen zu Silvester

Zum Jahreswechsel reiste eine Gruppe von acht Jugendlichen aus Südtirol mit Südtirols Katholischer Jugend zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen nach Tallinn. Sie erlebten inspirierende Tage voller Begegnungen, Gebet und Gemeinschaft – ein besonderes Silvester im Geist von Taizé, das bereits während der Anreise über Berlin seinen Anfang nahm und die Teilnehmenden unvergessliche Momente erleben ließ.



72h ohne Kompromiss

Bei der Aktion „72h ohne Kompromiss“ setzten Jugendliche in ganz Südtirol beeindruckende soziale Projekte um – mit Herz, Kreativität und vollem Einsatz. Im Altersheim der Stiftung Griesfeld in Neumarkt brachten fünf motivierte Mädchen mit bunten Wandmalereien auf drei Etagen Farbe und Freude ins Haus. In Meran wurde das Dach eines Abstellraumes der Jugendkirche neu gedeckt – bei perfektem Wetter und mit viel Teamgeist. Die Gruppe Banco Alimentare in Bozen organisierte ein warmes Essen für ältere und obdachlose Menschen. Im Pflegeheim Haus Eiseck in Klausen entstand eine Kräuterspirale aus Stein, die zusammen mit den Bewohner:innen bepflanzt wurde. In der Tagesförderstätte Kimm in Karneid gestalteten Jugendliche gemütliche Rückzugsräume für Menschen mit Behinderung. In Martinsbrunn wurde ein Fest für die Bewohner des Seniorenheims organisiert. In Prag wurde am Bürgerhof gearbeitet und in Bozen gab es ein weiteres Projekt mit Schwerpunkt Integration.



Ostern in Taizé

Vom 16. bis 22. April 2025 reisten 46 Jugendliche mit Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) nach Taizé, um gemeinsam mit Jugendlichen aus aller Welt das Osterfest zu feiern. Die Woche war geprägt von Gebet, Stille, intensiven Gesprächen und gelebter Gemeinschaft. Neben den spirituellen Momenten wurde gemeinsam musiziert, getanzt, geputzt, mitangepackt und sogar „Free Hugs“ verteilt. Die Jugendlichen halfen zusammen, wo immer es nötig war und stärkten so den Zusammenhalt in der Gruppe. Höhepunkt war der Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag. Am Ende der Reise blieben vor allem Gemeinschaft, Freude und das Gefühl, Teil von etwas Größerem gewesen zu sein.



SuSi

Am 10. Mai 2025 fand die Mitgliederversammlung von Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) statt. Simon Klotzner wurde als 1. Landesleiter bestätigt, Elisa Plaikner übernahm das Amt der 2. Landesleiterin, neu im Team ist Dominik Heiss als 3. Landesleiter. Die bisherige 2. Landesleiterin Katja Engl wurde verabschiedet. Das neue Jahresthema „upDATE mit oben“, welches mit der SuSi eingeleitet wurde, lädt Jugendliche ein, ihren Glauben zeitgemäß zu gestalten. Die Jahresplanung setzt auf Begegnung, Glauben und Weiterbildung, unter anderem mit dem Europäischen Taizé-Jugendtreffen in Paris und Glaubenstalks. Als Jugendpreisträger 2025 wurde Thomas Leiter für sein langjähriges Engagement ausgezeichnet.



Fahrt nach Assisi

Vom 1. bis 4. Mai 2025 machten sich knapp 80 Jugendliche und 15 Begleitpersonen auf den Weg nach Assisi. Im Mittelpunkt standen das Leben und die Botschaft des Hl. Franz von Assisi – seine radikale Einfachheit, Naturverbundenheit und Besitzlosigkeit beeindruckten die Teilnehmenden tief. Workshops, Gespräche und liturgische Feiern boten Raum zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Glauben. Gemeinschaftserlebnisse wie Volleyball spielen, lockere Gespräche oder ein Pubquiz stärkten den Zusammenhalt. Die Reise wurde für viele zu einer bereichernden, spirituellen und menschlichen Erfahrung.



MeetEinander - Das Camp für alle

Vom 7. bis 9. Juni 2025 veranstaltete SKJ gemeinsam mit der Lebenshilfe ein inklusives Hüttenlager für Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung. Im Mittelpunkt standen Spaß, Begegnung und gemeinsames Erleben. Das Programm war so gestaltet, dass alle mitmachen konnten. Die Teilnehmer:innen genossen Spiele, eine Schatzsuche, Lagerfeuer und den Austausch. „MeetEinander“ bedeutete für alle, voneinander zu lernen, Freundschaften zu schließen und gemeinsam Grenzen zu überwinden – eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten.

» JAHRESTHEMA 2025/26 UPDATE MIT OBEN

Hey du!

Stell dir vor, du bekommst die Möglichkeit, ein **Date mit Gott** zu haben. Ihr trefft euch einfach auf einer Wolke, Gott steigt auf seiner Leiter ein wenig hinunter und du steigst ein wenig Richtung Himmel. Über was würdest du mit Gott sprechen? Stellst du dich vor, suchst du nach Gemeinsamkeiten oder kritisierst du gleich das große Weltleid, die Kriege, die Katastrophen, die Ungleichheiten? Glaubst du, du würdest anschließend auf ein zweites Date gehen?

Wie schätzt du deine Beziehung mit Gott ein? Was ist euer Beziehungsstatus? Läuft 's? Könnt ihr euch aufeinander verlassen oder ist die Beziehung nur einseitig? Benötigt ihr ein Update oder passt alles, so wie es ist?

Unser aktuelles Jahresthema „**upDATE mit oben**“ lädt junge Menschen genau dazu ein, ihre Beziehung zu Gott - neu - zu entdecken. Mit unseren Angeboten, wie beispielsweise „**Feel the Dome**“ Anfang Februar, möchten wir für dich Glaube und Spiritualität näher spürbar, lebendiger und zeitgemäß gestalten. Viele junge Menschen sind auf der Suche nach echtem Austausch und nach einer Spiritualität, die ihr Leben füllt.

Mit diesem Jahresthema möchten wir dich einladen, mit dir über deinen eigenen Glauben zu sprechen, ohne Tabus und mit echtem Interesse für deine Fragen zum Leben. Es geht darum, eine Kirche zu sein, in der alle willkommen sind und die nicht davor scheut, neue Wege zu gehen. Dazu laden wir dich und alle Jugendlichen zu unseren „**Glaubestalks**“ im Oktober und November ein. Wir treffen uns auf einen **Ratscher über Gott** und versuchen gemeinsam, unsere Beziehung zu Gott zu entdecken, über unseren Glauben zu sprechen und den Fragen des Lebens näher zu kommen.

Gemeinschaft steht dabei auch in diesem Arbeitsjahr im Mittelpunkt: Der Glaube lebt von Begegnungen und dem Miteinander. Ob in Gebeten, Gesprächen oder gemeinsamen Aktionen. Mit diesem Jahresthema wollen wir dir und vielen weiteren jungen Menschen **Räume bieten**, in denen sie sich unterstützt fühlen und zusammen wachsen können. Solch ein besonderer Ort ist beispielsweise **Taizé** in Frankreich. Auch dieses Jahr organisiert SKJ wieder eine Fahrt dorthin oder zum Europäischen Jugendtreffen über Silvester nach Paris, um jungen Menschen die Chance zu geben, die Kraft des Glaubens in Gemeinschaft zu erleben.

Mit dem diesjährigen Jahresprogramm und dem aktuellen Jahresthema „upDATE mit oben“ wünschen wir dir, dass du die **Verbindung mit Gott erNEUt** suchst, siehst und findest. Es soll dir auch die Möglichkeit bieten, **Glaubensgrundsätze kritisch zu hinterfragen**, nachzuhaken und zu erkunden, wo es möglicherweise ein **Update in unserm Glauben** braucht. Sind die Einstellungen unseres christlichen Glaubens heutzutage noch zeitgemäß? Dieses Jahresthema ist eine Chance, etwas auszuprobieren, sich inspirieren zu lassen und gemeinsam den Draht zu Gott für sich zu stärken. Dabei wünschen wir dir, dass du diese Chance nutzt: Wir wünschen dir viele gute Gespräche, bestärkende Begegnungen und erfüllende Momente. Auf dass viele Dates mit oben dich auf deinem Lebensweg beflügeln, unterstützen, weiterhelfen und stärker machen.

Simon Klotzner, 1. Landesleiter von Südtirols Katholischer Jugend



» UPDATE MIT OBEN JAHRESPROGRAMM 2025/26



TIPPS UND TRICKS FÜR DEINE ORTSGRUPPE

Ein online-Treffen für Orts- und Firmverantwortliche der SKJ-Gruppen und Interessierte aus den Ausschüssen, mit spannenden Themen und Tipps. Zwei kurze Workshops erwarten euch: Ideen für kreative und interaktive Elemente für Andachten und Gottesdienste sowie Lösungsansätze, um Nachwuchsprobleme in eurer SKJ-Gruppe vorzubeugen.

Termin/Ort: Montag, 29.09.2025, 19.30–21.00 Uhr, online via Zoom

Teilnahme: kostenlos

Anmeldungen: bis Mittwoch, 24.09.2025 bei sophie.eckl@skj.bz.it

Infos: www.skj.bz.it



GLAUBENSTALK - AUF AN RATSCHER ÜBER GOTT

Jugendliche und junge Erwachsene treffen bei drei Abendveranstaltungen auf Experten und Expertinnen, die sich mit spannenden und oft missverstandenen Themen der Bibel beschäftigen. In lockerer und gemütlicher Atmosphäre wird darüber gesprochen, welche Bedeutung diese Themen heute für unser Leben haben – und was wir daraus lernen können. Teile der drei Abende werden mitgeschnitten und im Laufe des Advents als Podcasts veröffentlicht.

Termine: Freitag, 24.10.2025 | Freitag, 07.11.2025 | Freitag, 21.11.2025

Podcastveröffentlichungen: 07.12.2025 | 14.12.2025 | 21.12.2025

Infos: www.skj.bz.it oder sophie.eckl@skj.bz.it



NACHT DER 1.000 LICHTER

Auch heuer lädt die Nacht der 1000 Lichter wieder dazu ein, besondere Momente der Besinnung und Spiritualität zu erleben. In Terlan wird gemeinsam mit der Ortsgruppe eine stimmungsvolle Andacht mit Musik, Licht und Texten gestaltet.

Ihr könnt die Feier auch in eurer Pfarrei durchführen – eine Broschüre mit neuen Ideen und Impulsen ist bei uns erhältlich.

Termin/Ort: Freitag, 31.10.2025 um 19.00 Uhr, in Terlan und bei euch vor Ort

Eingeladen sind Jugendliche, besonders Firmbewerber:innen sowie alle Interessierten.

Infos: www.skj.bz.it oder michael.mair@skj.bz.it



ADVENTSKALENDERAKTION

Der SKJ-Adventskalender 2025 steht unter dem Motto: „Durchs Jahr mit Herz und Tradition – Cun cör y tradiziun fora por l'ann“. Gestaltet wurde er von der SKJ Untermoj (Antermoia) im Gadertal. Mitmachen können SKJ-, Firm- & Minigruppen, Pfarreien und Vereine.

Kalender bestellen: im SKJ-Büro oder Jugenddienst

Verkaufsstart: Samstag, 15.11.2025 und Sonntag, 16.11.2025

Infos: www.skj.bz.it oder leonie.oberkalmsteiner@skj.bz.it



EUROPÄISCHES TAIZÉ-JUGENDTREFFEN ZU SILVESTER

Südtirols Katholische Jugend startet zum Europäischen Taizé-Jugendtreffen nach Paris. Gemeinsam mit vielen anderen aus aller Welt wird in der Hauptstadt von Frankreich ein Silvester der besonderen Art gefeiert. Es wird zusammen nach Paris gereist. So können bereits auf der Fahrt erste Freundschaften entstehen und die Vorfreude auf das Treffen geteilt werden.

Zielgruppe: alle Interessierten von 18 bis 35 Jahren

Dauer: Freitag, 27.12.2025 bis Donnerstag, 02.01.2026

Anmeldeschluss: 10.11.2025

Infos: www.skj.bz.it oder leonie.oberkalmsteiner@skj.bz.it

» UPDATE MIT OBEN JAHRESPROGRAMM 2025/26



FEEL THE DOME

Das lange Warten hat sich gelohnt, endlich heißt es wieder: Feel the Dome! Mittlerweile zum vierten Mal findet in Brixen der größte Jugendgottesdienst Südtirols statt. Wir lassen den Dom beben! Geniale Lichttechnik, eine super Band und noch vieles mehr lassen auch diese Ausgabe von Feel the Dome zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Wer auch heuer wieder nicht fehlen darf: Unser Bischof Ivo!

Termin/Ort: Samstag, 07.02.2026 um 18.00 Uhr im Brixner Dom

Infos: www.skj.bz.it oder michael.mair@skj.bz.it



GRUNDKURS

Lerne, wie Jugendliche ticken, wie man gut kommuniziert, Konflikte löst, Gruppen leitet und rechtlich abgesichert handelt. Mit vielen Spielen, Methoden & Praxis! **Teilnahme an allen Teilen = Zertifikat als Jugendleiter:in**
Teil 1: 06.–08.03.2026 (mit Übernachtung, Jukas/Brixen) **Teil 2:** 28.03.2026 & **Teil 3:** 18.04.2026 (jeweils in Bozen)
Für Jugendliche ab 16 Jahren

Kosten: 50 €

Anmeldeschluss: Freitag, 06.02.2026

Info & Anmeldung: 0471 970 890, www.skj.bz.it oder bei heidi.gamper@skj.bz.it



LET'S TALK ABOUT ... 10 JAHRE SYNODE

Gesprächsrunde mit Synodenteilnehmenden über ihre Eindrücke der Diözesansynode, ihre damaligen Wünsche und Hoffnungen. Was hat sich bis heute verändert? Wo braucht es noch Mut, um etwas anzustoßen? Und wo können wir selbst aktiv werden? Diese und ähnliche Fragen werden bei dieser Gesprächsrunde thematisiert.

Gesprächsrunde „10 Jahre danach – was bleibt von der Synode?“ **Live gestreamt**

Termin: Freitag, 27.03.2026, Abends

Infos: www.skj.bz.it



OSTERN IN TAIZÉ

Gemeinsam mit tausenden Jugendlichen aus allen Kontinenten ein ganz anderes Ostern erleben!

Wo: Taizé, Frankreich

Termin: Mittwoch, 01.04.2026 – Rückkehr: Dienstag, 07.04.2026

Zielgruppe: alle Interessierten mit einem Mindestalter von 15 Jahren

Anmeldeschluss: 25.02.2026 über die Website www.skj.bz.it

Infos: www.skj.bz.it oder leonie.oberkalmsteiner@skj.bz.it



SUSI MITGLIEDERVERSAMMLUNG

SKJ-Mitglieder und Interessierte kommen zusammen, um auf die schönsten Momente des vergangenen Arbeitsjahres zurückzublicken. Das neue Jahresprogramm, welches 2026/27 unter dem Titel „Wir schaffen tRäume“ steht, wird gemeinsam eingeleitet. Außerdem wird der Jugendpreis vergeben. Essen, Begegnungen, besinnliche Momente und Spaß dürfen bei der SuSi auch nie zu kurz kommen. Sei dabei und gib deine Stimme zu relevanten Themen ab.

Wir freuen uns auf dich!

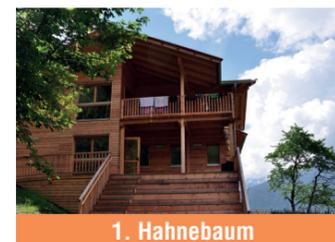
Termin/Ort: Samstag, 16.05.2026 um 10.00 Uhr in Bozen

Infos: www.skj.bz.it

RESERVIERUNG STRUKTUREN SOMMER 2026

Für die Reservierungen für unsere Strukturen für den Sommer 2026 bitten wir dich vom 20. bis 23. Oktober 2025 über das **Formular auf unserer Webseite** euer allgemeines Interesse als Ortsgruppe, ein **Hütten- oder Zeltlager** zu veranstalten, zu bekunden und eure Kontaktdaten einzutragen.

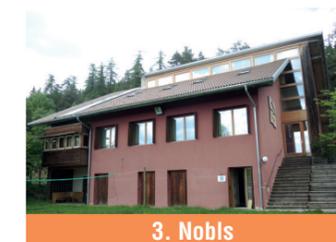
Anschließend werden alle eingetroffenen Anfragen mittels Los in eine Rangordnung gebracht und die Reihenfolge der Anrufliste auf unserer Webseite am **24. Oktober 2025** veröffentlicht. Am Freitag, **24. Oktober 2025** starten WIR mit den Anrufen zur definitiven Reservierung ab 17.00 Uhr. Weitere Informationen findest du in der **Ortsverantwortlichen-Mappe** und auf unserer Webseite. Bilder und weitere Informationen zu unseren Strukturen findest du ebenso auf unseren Webseiten.



1. Hahnebaum



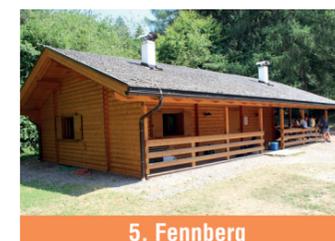
2. Bahnhofsremise



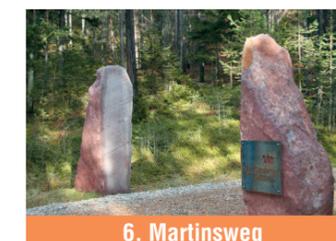
3. Nobls



4. San Lugano



5. Fennberg



6. Martinsweg



NEWS AUS HAHNEBAUM

Es gibt jetzt einen Grill und Pizzaofen im Außenbereich des Jugendhauses. Ihr könnt ihn gerne bei eurem nächsten Hüttenlager in Hahnebaum verwenden.

» RÜCKBLICK SKJ-NACHHALTIGKEITSPREIS

Laudato Si'

Was ist das?

Der Nachhaltigkeitspreis Laudato Si' von Südtirols Katholischer Jugend wurde heuer das zweite Mal an engagierte Jugendgruppen und Schulklassen vergeben. Ziel des Wettbewerbs war es, junge Menschen dazu zu motivieren, kreative und nachhaltige Projekte für Umwelt und Gesellschaft umzusetzen. Teilnahmeberechtigt waren Gruppen ab fünf Personen und einem Mindestalter von 14 Jahren. Die Preisverleihung fand am Freitagabend, 23. Mai 2025 im kirchlichen Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ in Bozen statt.

i

Warum heißt der Preis Laudato Si'?

2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika zum Thema Umwelt- und Klimaschutz unter dem Namen „Laudato si'“, was so viel bedeutet wie „gelobt seist du“. Die interessanten und wertvollen Gedanken von Papst Franziskus „über die Sorge für das gemeinsame Haus“ zeigen auf, dass wir alle zusammen die Schöpfung bewahren müssen und dass das Thema Umweltschutz uns alle betrifft.



Die Preisverleihung wurde von Eva Prunner, Mitglied des Hauptausschusses von SKJ und dem 3. Landesleiter Dominik Heiss moderiert. Insgesamt sieben Projekte wurden eingereicht – von Montan bis Brixen, von Riffian bis Bozen. Rund 100 Jugendliche und junge Erwachsene beteiligten sich mit großem Engagement an unterschiedlichsten Aktionen; darunter eine Smartphone-Auszeit mit Bastel- und Spieleabenden, eine Lebensmittelsammlung für Bedürftige, genähte Stofftaschen mit Spendenerlös für Obstbäume in Afrika, gemeinsam gebaute Nistkästen zum Schutz heimischer Vögel, ein Bioreaktor und Urban-Gardening-Projekt zur umweltfreundlichen Selbstversorgung, ein Gedenkprojekt mit Stolpersteinverlegung für NS-Opfer sowie vielfältige nachhaltige Aktionen einer Jugendgruppe in Lüssen.



Dank an Stiftung Sparkasse und Jury

Durch die großzügige Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse konnten Preisgelder von insgesamt 10.000 Euro vergeben werden, welche für eine nachhaltige Reise verwendet werden können. Martha Stocker, Mitglied des Stiftungsrates, überreichte persönlich die Schecks an die Gewinnergruppen. Ein besonderer Dank geht auch an die ehrenamtliche Jury, bestehend aus Franziska Zemmer (AVS), Evelyn Oberleiter (Terra Institute) und Thea Schwingshackl (Ökologin), die die Projekte mit großem Einsatz und Fachwissen bewerteten.

In Zusammenarbeit mit Azione Cattolica und unterstützt von der Stiftung Südtiroler Sparkasse

gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da



2. Platz: „Is Neschl!“ Schüler:innen aus Brixen

Zwei Schulklassen aus Brixen – des Sozialwissenschaftliche Gymnasium und der Fachschule für Holzbau – taten sich zusammen, um ein Projekt zum Schutz heimischer Vogelarten umzusetzen. Gemeinsam entwickelten und bauten sie liebevoll gestaltete Nistkästen und brachten diese an verschiedenen Orten in der Stadt an. Mit dem Projekt „Is Neschl!“ leisteten die Jugendlichen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und zeigten eindrucksvoll, wie kreativer Umweltschutz im Team funktionieren kann.



Fazit und Ausblick

Der SKJ-Nachhaltigkeitspreis Laudato Si' zeigt eindrucksvoll, wie viele Ideen und wie viel Motivation in Südtirols Jugend steckt. „Es sind nicht die großen Reden, sondern die kleinen Taten, die den Unterschied machen“, betonte die Projektleitung. Im Anschluss an die Verleihung fand ein gemeinsamer Umtrunk statt – ein nachhaltiger Abend ganz im Zeichen von Laudato Si'.

1. Platz: „Stofftaschen für einen guten Zweck“ Mataner Gitschen (Montan)

Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick nähten die Mataner Gitschen aus alten Stoffresten insgesamt 50 wiederverwendbare Einkaufstaschen. Diese verkauften sie beim Suppensontag in ihrer Pfarrei und sammelten dabei stolze 1.060 Euro. Der gesamte Erlös wurde dem Caritas-Projekt „Schenken mit Sinn“ gespendet – damit konnten Obstbäume für Frauen in Afrika finanziert werden.



3. Platz „Handyfrei – sei dabei!“ Cousinengruppe aus Eppan, Riffian & Bozen

Eine engagierte Cousinengruppe aus Eppan, Riffian und Bozen entschied sich in der Fastenzeit zu einem besonderen Schritt: Bewusst auf das Smartphone verzichten – und stattdessen echte Zeit miteinander verbringen. Unter dem Motto „Handyfrei – sei dabei!“ organisierten sie gemeinsame Spieleabende, backten zusammen für Menschen, die alleine sind, bastelten Up-cycling Karten und führten viele gute Gespräche – ohne Bildschirm und ohne Ablenkung.



» RELIGIÖSE BAUSTEINE GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

„upDate mit oben“ – so lautet das heurige Jahresthema. Ein katholischer Gottesdienst bietet die idealen Möglichkeiten, um ein solches Update Wirklichkeit werden zu lassen: Durch neue Formen, mutige Texte und abwechslungsreiche Lieder können wir alle dazu beitragen, dass jeder Gottesdienst zu einem besonderen Ereignis wird und zu einem wirklichen Date mit oben. Auf den nächsten Seiten findest du Anregungen und Beispiele für Texte und Lieder, die du verwenden kannst.

Brauchst du noch weitere Unterstützung dann melde dich gerne bei michael.mair@skj.bz.it!

Kyrieruf:

Jesus, du hast uns eingeladen zum Gespräch mit dir – wie zu einem echten „Date“.
Herr, erbarme dich.

Jesus, du bist immer erreichbar – auch wenn wir dich manchmal ignorieren.
Christus, erbarme dich.

Jesus, wir wollen neu lernen dir zu vertrauen – wie echte Freunde.
Herr, erbarme dich.



Gebet:

Guter Gott,
manchmal fällt es mir schwer, Altes loszulassen und mich auf Neues einzulassen.
Doch ich vertraue darauf, dass Du bei mir bist – in jedem Anfang und auf jedem Weg.
Schenke mir Mut für neue Schritte, Klarheit für Entscheidungen und Vertrauen in Dein Dasein.
Lass mich nicht aus den Augen, wenn ich Unsicherheit spüre, und stärke mich durch Deine Liebe.

Amen.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus:

Niemand hat ein Recht, auf dich herabzusehen, weil du noch so jung bist. Allerdings musst du für die anderen ein Vorbild sein: in allem, was du sagst und tust, in der Liebe, im Glauben und in deinem aufrichtigen Lebenswandel.

Setz die Gabe ein, die Gott dir schenkte. Kümmere dich auch in Zukunft um die Dinge, die dir aufgetragen sind, und lass dich nicht ablenken, dann wird jeder erkennen, wie du Fortschritte machst.

Achte auf dich selbst; sieh zu, dass du die Lehre von Jesus Christus rein und unverfälscht weitergibst. Nichts soll dich davon abbringen. Dann wirst du selbst gerettet und alle, die auf dich hören.

Wort des lebendigen Gottes

Lesung aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus:

Gleich darauf drängte Jesus seine Jünger, in ihr Boot zu steigen und an das andere Ufer des Sees voranzufahren. Er selbst blieb zurück, denn er wollte erst noch die Leute verabschieden. Dann ging er auf einen Berg, um ungestört beten zu können. Bei Einbruch der Nacht war er immer noch dort, ganz allein. Die Jünger waren schon weit draußen auf dem See, als ein Sturm heraufzog. Der starke Gegenwind peitschte die Wellen auf und machte dem Boot schwer zu schaffen.

In den frühen Morgenstunden kam Jesus über den See zu ihnen. Als die Jünger ihn auf dem Wasser gehen sahen, waren sie zu Tode erschrocken. »Es ist ein Gespenst!«, meinten sie und schrien voller Entsetzen. Aber Jesus sprach sie sofort an: »Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!« Da rief Petrus: »Herr, wenn du es wirklich bist, dann befehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.« »Komm her!«, antwortete Jesus.

Petrus stieg aus dem Boot und ging Jesus auf dem Wasser entgegen. Kaum war er bei ihm, da merkte Petrus, wie heftig der Sturm um sie tobte. Er erschrak, und im selben Augenblick begann er zu sinken. »Herr, hilf mir!«, schrie er. Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen, hielt ihn fest und sagte: »Vertraust du mir so wenig, Petrus? Warum hast du gezweifelt?« Sie stiegen ins Boot, und der Sturm legte sich. Da fielen sie alle vor Jesus nieder und riefen: »Du bist wirklich der Sohn Gottes!«

Wort des lebendigen Gottes

Fürbitten:

Gott, voll Vertrauen dürfen wir dich bitten:

Guter Gott, manchmal fühlen wir uns dir fern oder vergessen, dass du da bist.
Hilf uns, dich neu kennenzulernen – nicht nur im Gebet, sondern im Alltag, in der Musik, in Begegnungen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Manchmal verlieren wir uns im Lärm der Welt – durch Schule, Social Media, Erwartungen.
Gott, gib uns Momente der Stille, in denen wir uns wieder auf dich einlassen können – ein echtes Update mit Oben.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du kennst unser Herz. Lass uns den Mut finden, dir ehrlich zu begegnen – mit unseren Zweifeln, Fragen, aber auch mit unserer Sehnsucht nach Sinn und Halt.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir beten für alle Jugendlichen, die sich einsam fühlen, auch wenn sie ständig „online“ sind.
Schenke uns Freundschaften, die tragen und Beziehungen, in denen du spürbar bist.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, hilf uns, dich nicht nur in der Kirche zu suchen, sondern auch in unseren Entscheidungen, Träumen und Herausforderungen.
Zeige uns, wie lebendig und aktuell du bist – wie ein gutes Update, das uns verändert.
Wir bitten dich, erhöre uns.

So wie du schon immer für andere da warst, sei auch für uns da und erhöre unsere Bitten.

Amen.

» RELIGIÖSE BAUSTEINE GOTTESDIENSTBAUSTEINE ZUM JAHRESTHEMA

Fürbitten:

Gott, mutig und hoffnungsvoll treten wir vor dich, um dir unsere Bitten mitzugeben:

Guter Gott, wir bitten dich für alle Jugendlichen, die heute hier sind. Schenke uns offene Herzen, Mut für unser Leben und die Möglichkeit unseren Glauben miteinander zu teilen. Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für junge Menschen, die nicht wissen, welchen Weg sie gehen sollen. Sei du ihr Licht im Dunkeln und gib ihnen Menschen an ihre Seite, die ihnen zuhören und sie begleiten. Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir bitten dich für die vielen Orte auf der Welt, wo Krieg, Ungerechtigkeit und Angst herrschen. Schenke uns den Willen, für den Frieden einzustehen – im Kleinen wie im Großen. Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir denken an alle, die krank sind, traurig oder einsam. Lass sie deine Nähe spüren und schenke ihnen Menschen, die für sie da sind. Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, manchmal fühlen wir uns klein und unsicher. Hilf uns, zu erkennen, dass wir geliebt und gewollt sind – so wie wir sind. Gib uns die Kraft, unsere Talente einzusetzen und unsere Träume zu leben. Wir bitten dich, erhöre uns.

Dankbar für deine Nähe, hoffen wir, dass du uns erhörst.

Amen.



Segensgebet:

Der Herr segne unseren Mut, Neues zu wagen. Er begleitet unsere Schritte gestern, heute und morgen. Er gibt uns offene Augen für Chancen, ein waches Herz für das, was wächst, und starke Hände, um etwas Neues zu beginnen. Gott segne uns mit Zuversicht, mit Gelassenheit in der Veränderung und mit Freude über das, was vor uns liegt.

Amen.

Abschlussgebet:

Gott, ich träume von einer Kirche, die neue Wege zu den Menschen findet, die mutig und kreativ ist, damit deine Gute Nachricht lebendig und echt bleibt.

Ich träume von einer Kirche, die sich für das interessiert, was dir wichtig ist: das Leben der Menschen und eine bessere Welt – so wie Jesus es gezeigt hat.

Ich träume von einer Kirche, die so spricht, dass alle sie verstehen – auch Kinder und Jugendliche.

Eine Kirche, in der junge Menschen mitreden und mitgestalten dürfen.

Ich träume von einer Kirche, die ehrlich ist und die Wahrheit sagt, auch wenn das manchmal schwer ist.

Eine Kirche, die sich wirklich für das Glück der Menschen einsetzt.

Ich träume von einer Kirche, die Hoffnung hat und an das Gute im Menschenglauben. Gerade in schwierigen Zeiten voller Furcht und Verzweiflung soll sie auf dich vertrauen.

Gott hilf mir, dass ich an dieser Kirche mitbauen kann.

Amen.

Tipps:

- Versuche, ein Element in den Gottesdienst einzubauen, wo alle mitmachen können. Dies kann z.B. sein, dass jede und jeder eine Fürbitte schreibt und dann aus denen ausgewählt wird, dass alle eine Kerze entzünden können oder etwas Ähnliches.
- Wenn du einen Gottesdienst planst, mache ihn so, dass er (auch) dir gefällt! Mache es mit Überzeugung so, wie du es für richtig hältst. Baue nichts ein, was dir selbst nicht gefällt oder du selbst nicht magst.
- Wenn möglich, lasse die Jugendlichen im Vorfeld bei der Planung mithelfen und mitgestalten, z.B. bei den Fürbitten oder bei den Liedern.
- Trau dich, spontan zu sein. Versuche ein Gebet auch mal in eigenen Worten frei heraus zu formulieren. Es ist einfacher als es klingt!
- Hab Spaß und Freude daran, einen Gottesdienst zu planen und durchzuführen. Das ist das Wichtigste!

88. Glaubhaft leben

Text: Carola Beermann, Musik: Siegfried Fietz

Intro D D D A A

1. D D A D

2. D A G

3. D h fis A D d. c. al fine

Ref.: Glaub - haft le - ben, - leb - haft glau - ben mit Herz und Hand, mit Mund und Au - gen.

(Solo) 1. Stau - nend ha - be ich dein Wort ge - hört: Geht in al - le
2. Men - schen se - he ich in ih - rer Not. Du sprichst Herr dein
3. Im - mer wie - der klingt dein Wort in mir: Ich be - glei - te

1. Welt! Doch wie - viel Mut da - zu ge - hört, hätt ich mir nicht vor - ge - stellt.
2. Wort: Geh hin und hand - le, tu doch was, sei be - herzt und sich nicht fort.
3. dich! Ich bin dein Weg, dein Licht, die Tür! Was du tust, das seg - ne ich.

Quelle: Ein Kreis beginnt zu leben (Teil 2)

» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE NACHWUCHSPROBLEME ADIEU

UNSERE STARKE SKJ-GRUPPE MIT ZUKUNFT

Mehrmals im Jahr melden sich Gruppen im SKJ-Büro mit dem gleichen Anliegen: Sie finden keinen Nachwuchs. Was könnte man unternehmen? Im Folgenden möchten wir euch einige Tipps mit auf den Weg geben, wie ihr in eurer SKJ-Gruppe dieser Situation zuvorkommen könnt und sie bereits so gestalten könnt, dass ihr hoffentlich nie das Problem haben werdet, keinen Nachwuchs zu finden.

Alles hat einen Anfang und ein Ende, das ist wichtig und richtig. Das gilt auch für euer SKJ-Arbeitsjahr. Ihr solltet dieses immer ganz bewusst gestalten. Im Herbst mit einem Starttreffen, wo ihr ganz offiziell die Mitglieder des letzten Jahres, aber auch neue Leute aus eurem Dorf einladet. Vielleicht schafft ihr es z.B. jedes Jahr den neuen Jahrgang einzuladen. Und natürlich braucht es im Juni (oder wann auch immer ihr das Jahr beendet) einen ordentlichen Abschluss! Blickt gemeinsam zurück, lasst es euch nochmal gut gehen und habt Spaß.

Seid euch dann auch bewusst, dass sich jedes Jahr eine neue Gruppe zusammenfindet, die erst zusammenwachsen muss. Legt in den ersten Treffen den Fokus aufs Kennenlernen aller, versucht bei Spielen Grüppchen aufzubrechen und tastet euch z.B. langsam an kooperative Spiele heran. Hüttenlager oder mehrtägige Ausflüge sind im richtigen Moment einfach genial! Setzt diese eher an den Schluss des Arbeitsjahres und ihr werdet merken, dass ihr am Ende zwar erschöpft sein werdet, aber auch voller Vorfreude auf das nächste Arbeitsjahr und neue Erlebnisse.

Sichere Gruppe für alle – Südtirols Katholischer Jugend ist es ein großes Anliegen, dass innerhalb der Ortsgruppen ein wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander gepflegt wird, sodass sich alle wohlfühlen. Viele kleine Maßnahmen können dazu beitragen, beispielsweise empfiehlt es sich am Beginn des Arbeitsjahres ein paar Regeln miteinander aufzustellen. In einer SKJ-Gruppe sollte eine respektvolle und nicht-diskriminierende Sprache gesprochen werden. Rassismus, Ableismus oder Homophobie dürfen absolut keinen Platz haben. Alle haben unterschiedliche Grenzen, das heißt es ist wichtig zu respektieren, wenn jemandem etwas zu weit geht, wenn z.B. jemand bei einem Spiel mit viel Körperkontakt lieber aussetzt oder jemand Angst hat und deshalb nicht zum Mondscheinrodeln mitkommt. Versucht in eurer Gruppe auch eine positive Feedbackkultur zu pflegen, das bedeutet alle dürfen jederzeit konstruktive Kritik äußern, um eure gemeinsame Zeit noch besser zu machen.



Schaut, dass auch jüngere Mitglieder in den Ausschuss kommen und somit schon Vieles mitbekommen. Ein Ausschussmitglied kann, aber muss keine Funktion (Ortsverantwortliche:r, OV-Stellvertreter:in, Kassier:in, Schriftführer:in) innehaben. Jemand aus dem Ausschuss könnte z.B. auch eine speziellere Aufgabe übernehmen, z.B. euren Social-Media-Kanal betreiben, eine Chronik über die Gruppe führen oder die SKJ-Gruppe im Pfarrgemeinderat vertreten. Es gibt viele Möglichkeiten auch Minderjährige in die Ausschussarbeit gut einzubinden.

„Schickt Jugendliche, bei denen ihr Potential seht, rechtzeitig zum SKJ-Grundkurs, dieser stärkt sie und bildet sie dazu aus, in Zukunft selbst die SKJ-Gruppe zu leiten oder mitzuleiten.“



Wichtig ist auch, dass ihr gemeinsam definiert, wie lange Funktionen gelten. Das heißt, Ausschussmitglieder sollten wissen, wie lange sie in dieser Funktion sein werden und wann es wieder Neuwahlen geben wird. Das verhindert Frust bei Ausschussmitgliedern und vor allem Ortsverantwortlichen, die manchmal das Gefühl haben, sich nicht „zur Ruhe setzen“ zu können. Mehr dazu findet ihr auf unserer Website in der OV-Mappe, Kapitel: „Ortsverantwortliche:r und Ausschuss – Ihr habt die Wahl“.

Kooperation mit anderen Vereinen im Dorf: Es bietet sich an, einmal im Jahr eine gemeinsame Aktion mit der Jungschar-, Firm- oder Ministrantengruppe zu machen, hier gibt es viele Möglichkeiten. Gemeinsame Gottesdienste, solidarische Aktionen, Basteltage, Spieleolympiade oder vieles mehr... Wenn die Kinder des Dorfes die SKJ-Gruppe schon kennenlernten, werden sie sicherlich gerne ab 14 selbst Mitglied werden. Natürlich kann man auch mit vielen anderen Vereinen kooperieren.

Zeigt euch! Übernehmt einen Stand beim Pfarrfest, macht bei einer Aktion der Gemeinde mit und schreibt regelmäßig Berichte über eure Tätigkeit für das Pfarr- und Dorfblatt. Mehr zum Thema Öffentlichkeitsarbeit gibt es in der OV-Mappe auf unserer Website. Auch ein Instagram Kanal trägt dazu bei, dass ihr bekannter werdet. Wichtig ist hier, dass ihr darauf achtet, dass alle gezeigten Personen die Datenschutzerklärung unterschrieben haben und dass ihr euch nur in vorteilhaften Situationen zeigt, also bitte kein Alkohol oder gefährliches Verhalten. Verwendet auch immer das Logo von Südtirols Katholischer Jugend, wenn ihr etwas veröffentlicht, das stärkt die Identifikation.



Feedback und Weiterentwicklung: Ein vielfältiges Jahresprogramm ist sehr wichtig, um viele Jugendliche anzusprechen. Genauso wichtig ist es am Ende eines Jahres zurückzublicken und zu reflektieren was gut oder weniger gut war. Holt Wünsche bei allen Mitgliedern ein, aber kommuniziert, dass nicht alles automatisch umgesetzt wird, sondern sich der Ausschuss über die Realisierbarkeit Gedanken machen muss. Habt auch den Mut mit „Traditionen“ aufzuhören, wenn sie nicht mehr gut ankommen!

Gerne dürft ihr euch jederzeit im SKJ-Büro melden, falls ihr weitere Tipps braucht oder Fragen habt. Wir kommen euch gerne auch besuchen.

Sophie, pädagogische Mitarbeiterin von Südtirols Katholischer Jugend

» PÄDAGOGISCHE BAUSTEINE DAS VERLORENE UPDATE

SPIELEKETTE zur Stärkung eurer Gruppe, perfekt für eure nächste Gruppenstunde oder fürs Hüttenlager

Gruppengröße: 8-20 Jugendliche
Eine Spielleitung: Rolle von Petrus
Dauer: ca. 1 ½ Stunden
Ort: Gruppenraum oder im Freien

Material: Diskette in 4 Teile geschnitten (siehe rechte Seite), Klebestreifen, Decke, Hula-Hoop-Reifen, Zeitung, Garn oder Spagat

Einleitungstext Petrus: „Liebe Engel, wir haben ein Problem! Seit Jahren, nein Jahrhunderten, arbeiten wir hier auf Wolke 7 daran ein Update für die Kirche zu programmieren. Und genau jetzt, kurz vor der Finalisierung, hat ein himmlischer Windstoß die Diskette mit dem Update fortgeweht und in mehrere Teile zerfetzt. Ihr, die „CloudForce1“, seid unsere Hoffnung! Findet die Fragmente der Diskette um die Zukunft der Kirche zu sichern! Es liegen herausfordernde Missionen vor euch, die ihr nur gemeinsam meistern könnt! Der Himmel zählt auf euch!“

Bevor es losgeht... Das Gefährt der Engel

Dauer: 15 min

Beschreibung: Die CloudForce1 besitzt eines der prestigeträchtigsten Fortbewegungsmittel im ganzen Universum, mit welchem sie zu ihren Missionen aufbrechen. Da dieses Mal mehrere neue Engel dabei sind, muss die Funktion des „Wolkensurfers“ einmal gemeinsam getestet werden. Petrus erklärt und überwacht alles.

Alle Engel stehen auf der Decke und müssen diese gemeinsam umdrehen, ohne dass jemand den Boden berührt.

Material: Decke

Kickoff CloudForce1

Dauer: 1 min

Beschreibung: Die CloudForce1 ist ein eingeschworenes Team. Sie starten jede Mission mit ihrem Kickoff-Ritual:

(alle schreien) CLOUD – beide Hände in die Luft

(alle schreien) FORCE – Faust auf die Brust pumpen

(alle schreien) ONE – beide Daumen hoch

(alle schreien) GO! – alle springen dabei in die Luft

Dieser Spruch kann vor jeder Mission gemacht werden, um die Konzentration wieder auf die Gruppe und die Aufgaben zu lenken.

1 Mission 1: Der Tunnel ins Innere der Erde

Dauer: 5 min

Beschreibung: Es ist eine Meldung eingetroffen: Ein Stück der Diskette wurde im Inneren des Planeten Erde geortet. Die Engel müssen schnellstmöglich dorthin gelangen, bevor die Hitze das Diskettenfragment schmilzt.

Alle Engel stellen sich im Kreis auf und geben sich die Hände. Zwischen zwei Arme wird der Hula-Hoop-Reifen gehängt, dann schließt sich der Kreis wieder. Nun muss der Reifen einmal rundherumgehen, ohne, dass sich die Hände loslassen. Der Reifen steht symbolisch für den engen Tunnel, durch den alle hindurch müssen. Haben sie es geschafft, bekommen sie das Fragment.

Material: Hula-Hoop-Reifen

2 Mission 2: Eis soweit das Auge reicht

Dauer: 15 min

Beschreibung: Eine Engelkollegin hat sich gemeldet: Sie hat beim Überflug ein Stück der Diskette in den Eismereen des Neptuns gesichtet. Bei der Kälte auf dem Neptun sind Flügel leider nutzlos. Eine neue und harte Mission für die CloudForce1! Passt auf, die Eisschollen schmelzen, wenn ihr zu lange auf ihnen steht.

Das Diskettenstück liegt auf einem Tisch (Insel), am anderen Ende des Raumes stehen die Engel, jeder einzeln auf einer Eisscholle (ein Blatt Zeitungspapier). Es muss ihnen gelingen, die Eisschollen so zu verschieben, dass sie am Ende alle zur Insel gelangen können. Eisschollen sind nur beweglich, wenn niemand darauf steht. Das Wasser muss gemieden werden, denn dort würde jeder Engel zu Eis gefrieren, deshalb ist Zusammenarbeit gefordert! Um die Schwierigkeit zu erhöhen, kann Petrus im Laufe des Spiels einige Eisschollen kleiner reißen.

Material: Zeitung

3 Mission 3: Die Lavafelder der Venus

Dauer: 10 min

Beschreibung: Der vorletzte Teil der Diskette wurde mit einem Teleskop von der Erde aus gesichtet: Er liegt mitten in den Lavafeldern der Venus. Schafft es die CloudForce1 das Teil zu bergen? Eine schwierige Mission steht bevor.

Auf den Boden wird eine Linie geklebt. Ca. 1,5 m entfernt von der Linie liegt das Diskettenteil. Auf der anderen Seite der Linie steht die Gruppe und muss versuchen an das Teil zu kommen ohne in die „Lava“ zu treten. Die Engel dürfen sich gegenseitig halten, keine Hilfsmittel sind erlaubt. Schaffen sie es auch, wenn das Teil noch weiter weg liegt?

Material: Klebestreifen

4 Mission 4: Das große Netz

Dauer: 10 min

Beschreibung: Das letzte Stück der Diskette wurde gesichtet, es hat sich ausgerechnet hinter den Netzen des Uranus verfangen. Alle wissen: Die Netze des Uranus bestehen aus rasiermesserscharfen Diamanten und dürfen keinesfalls berührt werden. Die CloudForce1 muss zusammenhalten und gemeinsam dieses letzte Hindernis überwinden.

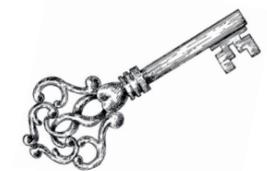
Alle Engel müssen gemeinsam durch das vorbereitete Netz gelangen ohne es zu berühren. Das Netz sollte grobe und kleine Öffnungen haben, es ist erlaubt Hilfsmittel (z.B. Stuhl) zu verwenden und es ist gewünscht, dass sich die Engel gegenseitig helfen. Auf der anderen Seite liegt das letzte Stück der Diskette. Anschließend können die Teile zusammengeklebt und an Petrus übergeben werden.

Material: Garn oder Spagat, Klebestreifen



Diskette ausschneiden & an gelben Linien schneiden, damit 4 Teile entstehen.

Schlusstext Petrus: „Liebe Engel, liebe CloudForce1, eure Mission war erfolgreich! Dank euch können wir endlich das Update installieren! Endlich WLAN in den Beichtstühlen, geschlechtergerechte Sprache, Push-Benachrichtigungen vom Heiligen Geist, Live-Streams direkt aus dem Himmel und noch so viel mehr! Die Zukunft der Kirche wird phänomenal!“



Noch einige Tipps:

- Wenn ihr so richtig in die Rollen eintauchen wollt, könntet ihr vorher für alle Mitspielenden Flügel basten. Das Symbol für Petrus ist der Schlüssel, er könnte also einen großen Schlüssel um den Hals tragen. Verkleidungen sorgen dafür, dass man noch mehr in den „magic circle“ des Spieles eintaucht.
- Am Ende kann Petrus allen auch einen kleinen Preis oder eine Medaille überreichen, vielleicht habt ihr ja Zeit und Lust etwas vorzubereiten.

Spielt ihr mit eurer SKJ-Gruppe diese Spielekette?
Dann freuen wir uns sehr über Fotos!
Einfach per WhatsApp an **Sophie 392 9056536**

» SOLIDARISCHE BAUSTEINE SÜDTIROL PRIDE - WIR WAREN DABEI

Unter dem Regenbogen vereint



„No matter gay, straight or bi
Lesbian, transgendered life
I'm on the right track, baby
I was born to survive”

Diese Zeilen von Lady Gagas Lied tönnten am 28. Juni bei der ersten Prideparade in der Geschichte Bozens aus den Musikboxen und begleiteten die geschätzten 4.500 Menschen durch die Stadt. Sie alle feierten trotz enormer Hitze die Liebe und das Leben und protestierten für die Rechte von Menschen der LGBTQIA+ Community.



Warum das nötig ist:

Dass Liebe vielfältig und bunt sein kann, ist zwar schon länger bekannt, aber wird noch immer von einem Großteil der Gesellschaft nicht vollends anerkannt und auch die Politik legt queeren Menschen viele Steine in den Weg. So haben Personen, die in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung leben beispielsweise in Italien und vielen anderen Ländern noch immer nicht das Recht kirchlich zu heiraten und wenn es um Kinder geht, hat nur ein Partner oder eine Partnerin das Recht als Elternteil eingetragen zu werden. Auch Transpersonen werden benachteiligt. Sie müssen oftmals Mobbing über sich ergehen lassen und bekommen häufig nicht genug Unterstützung bei ihrer Transition sei es in Form von Medikamenten oder in Form von Hilfe bei mentalen Problemen.

AG „Glaube und Homosexualität“

I'm beautiful in my way

'Cause God makes no mistakes

So geht das Lied von Lady Gaga weiter und diese Songzeile möchte ich gerne mindestens zehnmal unterstreichen und mit Leuchtstiften in allen Regenbogenfarben markieren. Diese Botschaft liegt mir nämlich sehr am Herzen.

Aus diesem Grund wirke ich seit einiger Zeit in der AG „Glaube und Homosexualität“, die unter anderem Events für LGBTQIA + Personen organisiert, so zum Beispiel das monatliche queere Wohnzimmer bei dem Bibelstellen analysiert und diskutiert werden. Die AG ist aber auch im Austausch mit Bischof Ivo Muser und versucht generell davon zu überzeugen das Lebens- und Liebesvielfalt göttlich und auf gar keinen Fall eine Sünde ist.

Emely Graf Mair, Hauptausschuss von Südtirols Katholischer Jugend



Love is Love...

...stand auf dem Schild, das ich auf der Pride getragen habe. Zusammen mit Toni aus der AG und Claudio und Kassian aus dem Hauptausschuss war ich dort und habe die wahnsinnige Lebensfreude und Energie gespürt. Überall waren Seifenblasen und Menschen versprühten Wasser gegen die Hitze. Omas winkten lächelnd von Balkonen herunter und Kinder schwangen bunte Fahnen. Mehrmals bekam ich Gänsehaut, weil es so überwältigend war und ich in meiner Meinung nach doch eher konservativeren Südtirol nicht mit so vielen offenen und akzeptierenden Menschen gerechnet hätte.



„Komm, lass uns die Welt bemal'n
In Regenbogenfarben
Wir woll'n sie überall
Regenbogenfahnen“

Für die Zukunft wünsche ich mir wie es Kerstin Ott es in ihrem Lied „Regenbogenfahnen“ ausdrückt, dass überall Regenbogenfahnen gehisst werden. Damit meine ich, dass die Gesellschaft akzeptierender wird und dass die Politik der queeren Gemeinschaft endlich alle Rechte zuspricht. Außerdem wünsche ich mir, dass noch unzählige weitere Male das Lied „Born this Way“ auf Prideparaden durch Bozen hallt.

Emely Graf Mair, Hauptausschuss von Südtirols Katholischer Jugend



SKJ-Adventskalenderaktion

Durchs Jahr mit Herz und Tradition
cun cör y tradiziun fora por l'ann

Im Alltag gehen kleine, besondere Augenblicke oft unter. Mit unserem Kalenderprojekt wollten wir genau diese Momente einfangen und bewahren.

Dieses Jahr durften wir – die **SKJ-Ortsgruppe Untermoj** – den **SKJ-Advents- und Jahreskalender** gestalten. Mit viel Motivation und Kreativität machten sich acht Jugendliche im Alter von 19 bis 22 Jahren ans Werk: Es wurde geschrieben, gemalt, fotografiert und recherchiert – die Köpfe rauchten.

Der Adventskalender enthält berührende Geschichten und Erinnerungen aus dem Gadertal – wir haben Menschen aus unserer Umgebung zu ihren Adventserlebnissen befragt und ihre Gedanken gesammelt.

Der Jahreskalender widmet jedem Monat ein besonderes Wort aus der ladinischen Sprache – Begriffe, die Bräuche, Traditionen und Erinnerungen lebendig halten. So entstand ein Kalender, der mehr ist als nur ein Zeitmesser – er erzählt Geschichten, schenkt Denkanstöße und bringt uns zum Lächeln.

Auch heuer kommt der Erlös der landesweiten SKJ-Adventskalenderaktion dem **Südtiroler Kinderdorf und MOMO Förderverein Kinder-Palliativ** zugute. Im letzten Jahr konnten dank vieler engagierter Jugendlicher **10.000 €** gespendet werden – danke dafür!

Verkaufsstart: 15. und 16. November in vielen Pfarreien Südtirols sowie im SKJ-Büro in Bozen.

Ortsgruppe gesucht!

Für die Gestaltung des Advents- und Jahreskalender 2026/2027 sind wir auf der Suche nach einer kreativen SKJ-Ortsgruppe.

Meldet euch bei sophie.eckl@skj.bz.it

» INFOS ZUM THEMA EXTREMISMUS UND RADIKALISIERUNG

Was ist unter Extremismus zu verstehen?

Der Begriff Extremismus geht auf das lateinische Wort „extremus“, das heißt „der Äußerste“, zurück und bezieht sich auf Weltanschauungen, Ideen oder Handlungen außerhalb der so genannten „Norm“. Was jedoch die jeweiligen Werte, also die „Norm“, ausmacht, auf die sich eine Gesellschaft geeinigt hat, hängt vom historischen, politischen, sozialen und globalen Kontext ab. Die Bereitschaft, die eigenen Ideen mit Gewalt durchzusetzen, gilt als ein Merkmal extremistischer Gruppierungen. Es gibt z.B.:

- religiös motivierten Extremismus
- politisch motivierten Extremismus
- Antisemitismus

Was ist unter Radikalisierung zu verstehen?

Radikalisierung wird als jener Prozess bezeichnet, der zur Entwicklung extremistischer Weltanschauungen führt. Radikalisierung ist ein Prozess, der selten linear verläuft und stets mehrdimensionale Ursachen hat. Dieser Prozess verläuft bei jeder Person unterschiedlich.

Es gibt keine Checkliste, die es abzuhaken gilt, um Radikalisierung festzustellen. Dennoch gibt es Muster, die immer wieder auftauchen. Bei Jugendlichen geht es oft um ein Bedürfnis nach Orientierung in einer komplexen Welt, einem Protest gegen Ungerechtigkeit und einem Wunsch nach Zugehörigkeit zu einer Gruppe und Gemeinschaft.



Wodurch wird Radikalisierung begünstigt?

Jugendliche am Weg zum Erwachsenwerden suchen nach Antworten: Wohin gehöre ich? Wo kann ich etwas bewirken? Warum gibt es so viel Unrecht auf der Welt? Es ist ein Prozess der Identitätssuche und der eigenen Verortung, der auch mit der Suche nach Aufmerksamkeit, Provokation und Rebellion verbunden sein kann. Radikalisierung ist jedoch kein Phänomen der Jugend alleine, sondern auch Erwachsene können sich in Zeiten der Krise und Sinn-suche extremistischen Gruppierungen zuwenden.

Häufig steht ein Entfremdungsprozess zu Beginn eines Radikalisierungsprozesses. Die betroffenen Personen sind mit sich selbst unzufrieden, haben Misserfolge erlebt, fühlen sich ausgegrenzt. Neben dem Identitätsangebot extremistischer Gruppierungen, dem Gefühl zu einer Gemeinschaft zu gehören, in der man akzeptiert wird, geht es auch um Selbstwirksamkeit, die Erfahrung, dass das eigene Handeln eine Wirkung hat.

Was kann ich tun, wenn ein Jugendlicher extremistische Ansichten vertritt?

Auch wenn die Jugendlichen die Lebensweise der Eltern abwerten und alles in Frage stellen, sollten sich Eltern, Freunde und andere Bezugspersonen bemühen, ruhig und überlegt zu bleiben. Es ist wichtig, nicht gleich in Panik zu verfallen, nicht zurück zu weichen, wenn provoziert wird, sondern zu versuchen, in Beziehung zu bleiben und über Empathie in ein vertrauensvolles Gespräch zu kommen.

Wesentlich ist es den jungen Menschen zu vermitteln, dass sie geliebt werden unabhängig von ihren Einstellungen. Eltern und Bezugspersonen sollten Interesse an den Meinungen und Erlebnissen der Jugendlichen zeigen, offene Fragen stellen und mit ihnen über ihre Überzeugungen sprechen.



Die Ablehnung extremistischer Sichtweisen kann sehr wohl klar zum Ausdruck gebracht werden, sich jedoch auf religiöse Debatten bzw. rechtspopulistische Sichtweisen einzulassen, ist selten sinnvoll. Die ideologische Einstellung des Jugendlichen darf nicht zum Mittelpunkt der Beziehung werden.

Hilfreich sind Angebote für positive gemeinsame Erlebnisse mit der Familie und Freunden außerhalb der extremistischen Szenen. Eltern und das Umfeld sollten sich ernsthaft darum bemühen, die Veränderungen zu verstehen und zwar aus der Perspektive des Jugendlichen. Strafen oder Verbote sind meistens kontraproduktiv und führen eher dazu, dass sich die Jugendlichen immer weiter entfernen.

Woran kann ich erste positive Veränderungen bemerken?

Die Veränderung passiert nicht plötzlich, sondern nach und nach. Erste Erfolge können sein, dass die:der Jugendliche wieder mehr von sich erzählt, offener wird, wieder den Kontakt zu alten Freunden und Freundinnen aufnimmt, sich wieder für die Schule oder den Job interessiert oder erste Zweifel an der extremistischen Ideologie äußert.

Diese und weitere Infos sind auf der Webseite www.beratungsstelleextremismus.at zu finden.

Infos zum Thema findet ihr auch beim Forum Prävention, Fachstelle Gewalt: www.forum-p.it

» JUGENDPREIS FÜR EHRENAMTLICHEN EINSATZ JUGENDPREISTRÄGER 2025

Thomas Leiter ist 1977 in Meran geboren, lebt aber schon lange in Albeins bei Brixen. Beruflich arbeitet er als Angestellter in einem Ingenieurbüro, daneben engagiert er sich seit über 15 Jahren in der Dorfpolitik als Mitglied des Fraktionsausschusses in Albeins. Außerdem leitet er die SKJ-Gruppe Albeins und begleitet die Firmgruppe sowie verschiedene Jugendprojekte. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.



„Jugendarbeit hat mein Leben verändert – man bekommt so viel zurück, wenn man sich mit Herz einbringt.“ (Thomas Leiter)

Thomas Leiter ist seit Jahrzehnten eine prägende Persönlichkeit in der kirchlichen Jugendarbeit Südtirols. Was in seinem Heimatort Obermais begann, führte er mit ebenso viel Herzblut in Albeins weiter. Ob als Jungscharleiter, Lagerorganisator oder Gründer neuer Jugendgruppen – Thomas bringt Begeisterung, Verlässlichkeit und eine tiefe Überzeugung in jede Aufgabe ein.

Sein Einstieg in die Jugendarbeit war familiär geprägt: Der Vater Ortsverantwortlicher, die Schwester Gruppenleiterin – so war die SKJ-Gruppe Obermais sein zweites Zuhause. Dort fand er nicht nur seine SKJ-Gruppe, sondern auch Selbstvertrauen. „Die Jugendgruppe hat mein Leben verändert“, sagt er rückblickend. Das Prinzip, als Teilnehmer zu starten, später Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen weiterzugeben, lebt er bis heute – und hat es erfolgreich nach Albeins getragen. Ein besonderes Herzensprojekt war der Aufbau der SKJ-Ortsgruppe in Albeins samt jährlich stattfindendem Zeltlager. Dieses bietet Jugendlichen Gemeinschaft, Abenteuer und Raum zur Entwicklung. Auch größere Projekte wie die Teilnahme am SKJ-Nachhaltigkeitspreis oder spirituelle Reisen, etwa nach Taizé, zeigen sein Engagement und sein Gespür für sinnstiftende Erlebnisse.

Thomas sieht Herausforderungen nicht als Belastung, sondern als Motivation. Der ständige Wandel in der Jugendarbeit – neue Gesichter, veränderte Bedürfnisse – erfordert Offenheit, Einsatz und Kreativität. Seine Stärke liegt in der Beziehung zu den Jugendlichen: „Wenn man mit Herz dabei ist, kommt viel zurück.“

Auch privat ist sein Engagement spürbar. Seine Familie steht hinter ihm – besonders das Zeltlager mit seinen Söhnen war für ihn ein besonderes Erlebnis. Seine Frau, selbst pädagogisch erfahren, ist dabei oft Ratgeberin und Stütze. Die drei Säulen von SKJ – „jung sein“, „solidarisch sein“ und „christlich sein“ – spiegeln sich in seiner Arbeit wider. Während der Glaubensaspekt früher weniger im Vordergrund stand, hat er durch die Firmarbeit neue Tiefe gewonnen: „Ich war überrascht, wie offen die Jugendlichen über ihren Glauben gesprochen haben.“ Die Auszeichnung zum Jugendpreisträger 2025 empfindet Thomas als große Ehre: „Ein echter Ritterschlag.“

Sein Wunsch: Dass mehr Menschen den Mut und die Freude finden, sich für junge Menschen zu engagieren. Denn für ihn ist klar: Jugendarbeit schenkt Sinn und hält jung.



» ANGEBOTE ZUR FIRMUNG VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG

Südtirols Katholische Jugend begleitet beGEISTert Pfarreien und ihre Jugendlichen sowie bereits bestehende Firmgruppen mit jugendlichen pastoralen Angeboten vor, während und nach dem neuen Firmweg in ganz Südtirol!

„Es ist uns wichtig, Jugendliche und die Pfarreien zu unterstützen, sie zu begleiten und Freude am gemeinsamen Glauben zu erleben!“, so Simon Klotzner, 1. Landesleiter von SKJ.

Es geht nicht um das „Abarbeiten“ der Firmthemen, sondern um die wunderbare Beziehung und Begegnung mit dem Ich, dem Du und dem WIR, wo Gott nicht einfach vom Himmel fällt. Es ist mehr wie eine spannende Suche, ein gemeinsames Wachsen, begleitet von Eltern, Paten und Patinnen und Gemeinschaften.

Südtirols Katholische Jugend gibt landesweit Pfarreien die Möglichkeiten für Jugend- und Firmgruppen kostenlos Referenten und Referentinnen für abwechslungsreiche Workshops zu buchen, die alles andere als eintönig sind. Ab Herbst 2025 gibt es wieder einige neue Angebote zu entdecken.

Diese Broschüre ist online abrufbar unter: www.skj.bz.it/referenten_buchen/ vor Ort in den Pfarrgemeinden zu finden oder direkt im SKJ-Büro in Bozen, Silivius-Magnago-Platz, 7 abzuholen.



Anmeldung und Infos: michael.mair@skj.bz.it

Kostenlose Firmangebote

Mein Leben – Mein Glaube

SINNVOLL?!

Entdecke die Einzigartigkeit in dir!

Viele Wege – Viele Ziele

Ein Workshop, der die Vielfalt des Glaubens aufzeigt

Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu

Wer ischn eigentlich der Jesus?

Ein neuer und ungewohnter Blick auf Jesus.

Essen, Trinken und Facts zur Bibel!

Bibelfrühstück, Brunch oder Marende – hier wird ein Buch zum saftigen Brot.

Auf Fels gebaut?

Was ist Kirche eigentlich? Wer gehört dazu? Wer darf mitgestalten?

Jesus-Besinnungsweg in Naturns

Wir machen uns auf den Weg und gehen gemeinsam den Jesus-Besinnungsweg.

Gute Zeichen

Ewige Symbole

Manches begleitet uns ein Leben lang – wir wollen es bewusst wahrnehmen!

Schwester Wasser – Bruder Wind

Welche Verantwortung haben wir im Umgang mit unserer Natur, den Tieren und unseren Mitmenschen?

Grenzen erfahren

Stärker als du glaubst!

Wir kommen oft an unsere Grenzen, gemeinsam können wir mehr schaffen, als wir glauben.

Die letzte Strophe des Sonnengesangs

Gemeinsam entdecken wir, was uns der Hl. Franziskus über Leiden und Sterben sagen kann.

Vergebung und Versöhnung

Das Herz wird leichter

Ein Workshop zum Thema Versöhnung mit gemeinsamer Versöhnungsfeier

Gottes Geist

Music for my soul

Gemeinsam gestalten wir eine Soundandacht.

Wirkt er auch in mir?

Wir entdecken die 7 Gaben des Heiligen Geistes und wie sie uns heute helfen können.



Special

Firmling – Patin/Pate – Tag

Wie, Wo, Was ist Firmung?

Info Treffen für Eltern und/oder Jugendliche

MODUL VERPASST?

Haben Firmlinge eurer Gruppe ein Modul verpasst? Bei uns haben sie die Möglichkeit, verpasste Einheiten nachzuholen.

Modul 1 - Mein Leben mein Glaube: am 18.10.25 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Modul 2 - Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu: am 18.10.25 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Modul 3 - Gute Zeichen: am 29.11.25 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Modul 5 - Vergebung und Versöhnung: am 29.11.25 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Modul 4 - Grenzen erfahren: am 13.12.25 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Modul 6 - Gottes Geist am 13.12.25 von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Kirchliches Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ in Bozen

Achtung: Begrenzte Plätze! Anmeldungen immer spätestens 2 Wochen vorher bei michael.mair@skj.bz.it.



Die Vorbereitung zur Firmung zeigt uns neue Wege zu einem lebendigen Glauben und hilft uns, die Vielfalt der Botschaft Jesu zu begreifen.

ERFAHRUNGEN

STATEMENTS ZUM THEMA

VOR, AUF & NACH DEM WEG ZUR FIRMUNG

„Auch für uns ist es immer wieder herausfordernd mit Jugendlichen neue und interessante Bausteine auszuarbeiten, da ist es besonders hilfreich, auch für unsere Pfarrei, auf SKJ zuzugehen und gemeinsam mit ihnen, jungen Firmlingen ein gemeinsames Erlebnis zu bereiten, damit ihr Glauben und Gemeinschaft gestärkt werden können“

MARTIN - FIRMVERANTWORTLICHER

CLAUDIA - FIRMREFERENTIN VON SÜDTIROLS KATHOLISCHER JUGEND

„Auf dem Weg zu einem Firmworkshop bin ich immer ein wenig aufgeregt. Was wird mich erwarten? Werden sich die Jugendlichen auf das Thema einlassen? Doch nach jedem Workshop bin ich erleichtert und glücklich. Wir haben wirklich großartige Jugendliche! Diese jungen Menschen entscheiden sich bewusst für die Firmung und bringen dabei eine Vielzahl von Motivationen und Gründen mit. Es ist inspirierend zu sehen, wie sie sich auf diesen Weg begeben.“

Besonders beeindruckend finde ich die engagierten Firmbegleiter:innen. Mit ihren kreativen Ideen und ihrer Energie schaffen sie es, den Jugendlichen so viel wie möglich mitzugeben. Ihre Leidenschaft und ihr Einsatz sind ansteckend und machen die Ausbildung und damit den Weg zur Firmung zu etwas ganz Besonderem.

Es tut der Firmgruppe gut und sie schätzen es, wenn auch mal Menschen von „außerhalb“, kommen und einen Workshop abhalten. Diese Perspektiven bereichern die Gruppe und fördern den Austausch, soweit die Rückmeldung, die ich erhalte.

Ich freue mich darauf, ein Teil dieser bereichernden Erfahrung zu sein und die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.“

» KENNST DU BEREITS DIE ... YOUTH APP

Youth Info Südtirol – Deine App. Deine Infos. Dein Leben.

Suchst du nach einer Party am Wochenende, möchtest deinen Lebenslauf aufbessern, du willst reisen oder Erfahrungen im Ausland machen oder suchst Unterstützung in Sachen Uni und Schule? Dann bist du bei Youth Info genau richtig!

Youth Info richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die Antworten auf praktische Fragen rund um Schule, Studium, Arbeit, Freizeit oder das Leben an sich suchen.

Die Youth App Infos immer griffbereit!

Die Youth App ist das Herzstück von Youth Info Südtirol. Zweisprachig und thematisch breit aufgestellt, ist die App der digitale Begleiter für viele Jugendliche. Sie liefert kurze, verständliche Infos zu Themen, die Jugendliche und junge Erwachsene konkret betreffen.

Die Inhalte sind in sechs Kategorien gegliedert:

- Events: aktuelle Veranstaltungen aus ganz Südtirol
- How To: Schritt-für-Schritt-Erklärungen für Lebenssituationen (z. B. Steuererklärung, Wohnungssuche, Krankmeldung)
- Freizeit: Tipps zu Aktivitäten, Ferienangeboten, Workshops
- Schule & Uni: Infos zu Matura, Studienwahl, Stipendien, Auslandsjahr
- Arbeit: Bewerbung, Nebenjob, Praktikum, Rechte im Job
- Anlaufstellen: Beratungs- und Unterstützungsangebote in Südtirol



www.youth-info.it
youthapp_

Polit-Appdate Youth App Podcast

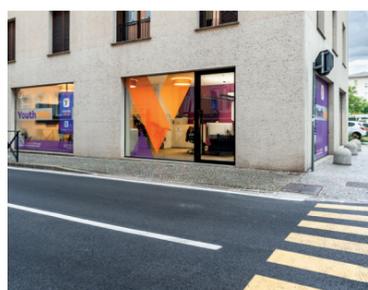
Politik spannend und greifbar machen – das ist das Ziel des Podcasts Polit-Appdate. Einmal im Monat gibt es eine neue Folge, immer zu einem Thema der Südtiroler Politikwelt. Freu dich auf spannende Inhalte, wertvolle Infos und interessante Gäste! Unbedingt reinhören, wer's noch nicht gemacht hat ;) Darüber hinaus wird auch über den eigenen Polit-Appdate Social Mediakanal auf Instagram und TikTok über aktuelle politische Themen berichtet. Ziel ist es jungen Menschen die Südtiroler Politik näherzubringen – einfach, direkt und spannend. Den Podcast findest du in der Youth App und auf den gängigen Podcast-Plattformen.



Das Youth Info Büro

Das neue Jugendinformationsbüro Youth Info bietet nicht nur mehr Sichtbarkeit, sondern auch weitere spannende Möglichkeiten. So gibt es die Youth Screens, über welche jugendrelevanten Infos, Events und Kampagnen öffentlich sichtbar gemacht werden. Zwei der Monitore befinden sich in Bozen im Youth Info Büro, ein weiterer in Brixen und einer in Meran. Die Bildschirme sollen in Zukunft an mehreren Standorten in Südtirol zu finden sein.

Zusätzlich dient das neue Büro als direkte Anlaufstelle für Jugendliche, ermöglicht Co-Working und bietet sich für Netzwerktreffen und Austausch mit Partnern der Jugendinformation an.



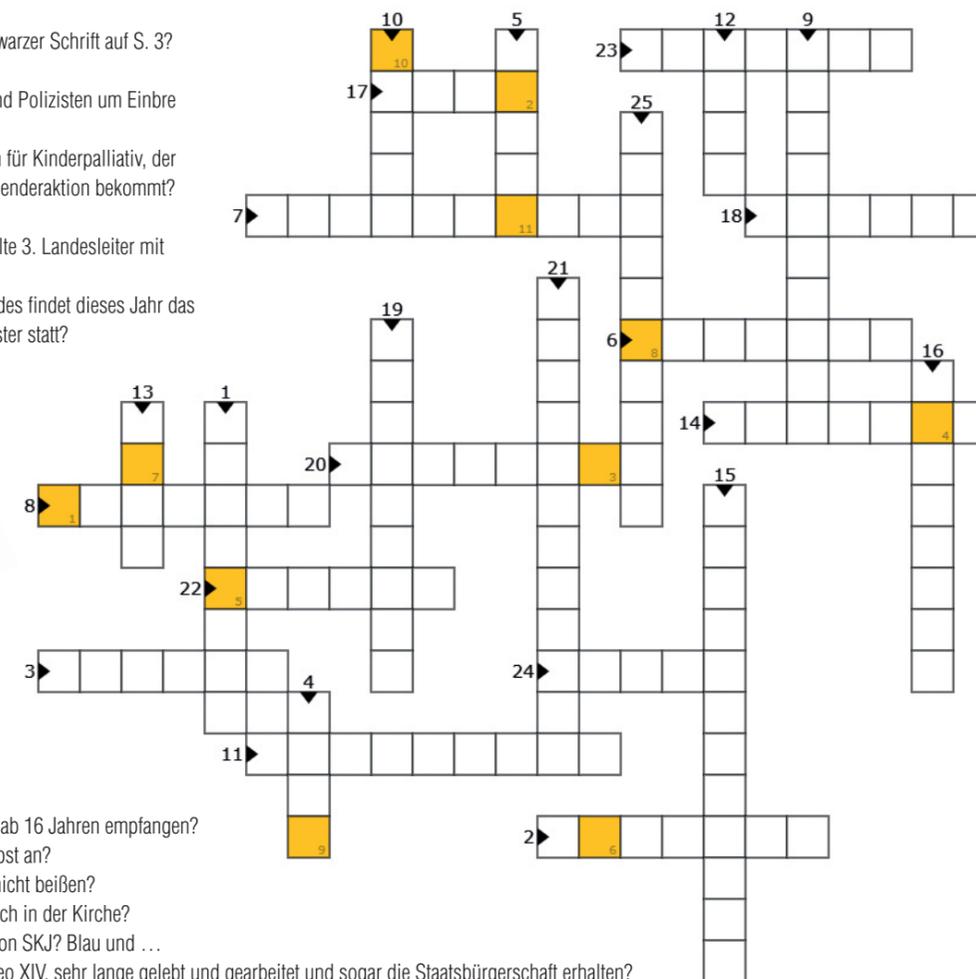
» WEISST DU... RÄTSELSEITE



Liebes Mitglied,

wir wollen dein Wissen rund um SKJ und die Welt rundherum testen. Auch ein paar Scherzfragen haben sich eingeschlichen. Findest du das Lösungswort?

1. Wie lautet das 36. Wort in schwarzer Schrift auf S. 3?
2. Wo wurde der Papst geboren?
3. Was brauchen Polizistinnen und Polizisten um Einbrechern den Weg abzuschneiden?
4. Wie heißt der Südtiroler Verein für Kinderpalliativ, der Teile der Spenden der Adventskalenderaktion bekommt?
5. Welche Frucht ist nie mutig?
6. Wie heißt der 2025 neu gewählte 3. Landesleiter mit Vornamen?
7. In der Hauptstadt welches Landes findet dieses Jahr das europäische Taizétreffen zu Silvester statt?



8. Welches Sakrament kann man ab 16 Jahren empfangen?
9. Welchem Orden gehört der Papst an?
10. Wer kann laut knurren, aber nicht beißen?
11. Wie heißt das graue Liederbuch in der Kirche?
12. Was sind die Vereinsfarben von SKJ? Blau und ...
13. In welchem Land hat Papst Leo XIV. sehr lange gelebt und gearbeitet und sogar die Staatsbürgerschaft erhalten?
14. Welche Gartenarbeit machen Mathelehrpersonen am besten? ... ziehen.
15. Der Papst wird auch „Pontifex“ genannt, was heißt das auf Deutsch?
16. Wie heißt die Jugendseite von SKJ, die montags in den „Dolomiten“ erscheint?
17. Manche Monate haben 31 Tage, andere 30. Wie viele Monate haben 28 Tage?
18. Wohin ist SKJ im Mai 2025 mit rund 100 Teilnehmenden gefahren?
19. Wie heißt der südlichste Jugenddienst in Südtirol? Jugenddienst ...
20. Wie kann man 1l Wasser in einem Sieb transportieren?
21. Die Partnerstadt von Assisi ist ... (Denke an Assisis berühmteste Persönlichkeit)
22. Der Jugendpreisträger 2025 heißt passenderweise Leiter mit Nachnamen, aber wie lautet sein Vorname?
23. Auf welchem Platz steht das SKJ Büro?
24. Wie nennt man einen Bumerang, der nicht zurückkommt?
25. Wo liegt die Remise, welche von SKJ Gruppen gemietet werden kann?

Ein echtes Highlight erwartet uns:



Sende uns das Lösungswort an sophie.eckl@skj.bz.it bis **30. November**. Unter den Einsendungen verlosen wir drei **SKJ-Edestahltagen**. Viel Glück!

» HAUPTAUSSCHUSS 2025/27
STATEMENTS ZUM JAHRESTHEMA



Im Mai 2025 wurden die Mitglieder des aktuellen Hauptausschusses bei der SuSi (Mitgliederversammlung) gewählt.

Ein Hauptausschussmitglied hat die Aufgabe den Verein auf inhaltlicher Ebene zu lenken und mit der Landesleitung sichtbare Zeichen zu setzen, damit nicht nur bestehende Ortsgruppen und Einzelmitglieder sondern auch die Jungen und jung Gebliebenen bestärkt und ermutigt werden Brücken zu bauen, anstatt Mauern. Sie sind also der verlängerte Arm der Landesleitung! Durch das im Kontakt bleiben mit dir hilfst du uns unsere Aufgabe im Hauptausschuss immer mit einem aktuellen Zeitgeist umzusetzen – du bist also der wichtigste Part bei Südtirols Katholischer Jugend.

Nicht schlecht oder?

Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit und sind offen für Ideen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge. Vielleicht hast du ja Lust ab der nächsten SuSi auch in diesem Team mitzuarbeiten?



Maximilian

Ein echtes Update bedeutet für mich, offen zu sein für Veränderung, frische Ideen zuzulassen und gemeinsam weiterdenken.



Emely

Ein echtes Update bedeutet für mich, Veränderung, die auch einen selbst verändert.



Greta

Ein echtes Update bedeutet für mich, in sich hineinhören und Klarheit finden.



Michael

Ein echtes Update bedeutet für mich, wenn Glaube nicht nur Tradition, sondern auch gelebte Hoffnung ist.



Andrea

Ein echtes Update bedeutet für mich, Veränderungen zuzulassen.



Jonas

Ein echtes Update bedeutet für mich, eine neue Version oder eine Aktualisierung von etwas.



Eva

Ein echtes Update bedeutet für mich, Dinge in Ruhe auf mich einwirken lassen zu können.



Patrick

Ein echtes Update bedeutet für mich, dass ich nicht stehen bleibe, mich weiterentwickle, aus Fehlern lerne und über mich hinauswachse.



Mathias

Ein echtes Update bedeutet für mich, dass spürbar etwas besser wird und ich den Fortschritt klar erkennen kann.



Paul

Ein echtes Update bedeutet für mich, alte Gewohnheiten zu überarbeiten, mich auf meine Interessen und Leidenschaften zu konzentrieren, sowie auch positive Erfahrungen zu sammeln.



Kassian

Ein echtes Update bedeutet für mich, die Zeit und den Moment zu genießen, dankbar dafür zu sein und auf Gott zu vertrauen.



Claudio

Ein echtes Update bedeutet für mich, die Bereitschaft, andere Kulturen zu verstehen und zu respektieren sowie die Fähigkeit, Konflikte durch Dialog und Kompromisse zu lösen.

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“
(Vincent van Gogh)

WERDE MITGLIED!

Du bist jung, möchtest dich ehrenamtlich einbringen, mitreden und mitbestimmen in einem landesweit aktiven Verein? Dir sind die Werte „Jung sein“, „Christ:in sein“ und „Solidarisch sein“ keine Fremdwörter und wichtig? Du bist bereits 14 Jahre alt, oder älter? Dann bist du bei uns genau richtig!



WELCHE VORTEILE BRINGT EINE MITGLIEDSCHAFT?

- » Du bekommst auf all unsere Reisen und Veranstaltungen eine Ermäßigung.
- » Dir wird jährlich die Vereinszeitschrift „SKJinfos“ mit allen wichtigen News zum Verein zugesandt.
- » Du bekommst alle wichtigen News zu Aktionen und Veranstaltungen (Taizètreffen, Weltjugendtag,...).

WO UND WIE KANNST DU MITGLIED WERDEN?

Du kannst bei einer Ortsgruppe Mitglied werden. Wir haben 110 Ortsgruppen im ganzen Land verteilt. Kennst du keine Ortsgruppe in deiner Nähe, dann schau in deinem Jugenddienst vorbei oder ruf direkt bei uns im Landesbüro an. Wir helfen dir, eine Ortsgruppe zu finden.

Sollte es keine Ortsgruppe in deiner Nähe geben, dann gibt es für dich trotzdem die Chance mitzuwirken.

Melde dich bei uns im SKJ-Büro oder melde dich über unsere Webseite: www.skj.bz.it als Einzelmitglied an.



Südtirols Katholische Jugend · Silvius-Magnago-Platz 7 · 39100 Bozen

Tel. 0471 970 890 · info@skj.bz.it · www.skj.bz.it

Facebook: www.facebook.com/SKJnews

Instagram: [@sudtirolskatholischejugend](https://www.instagram.com/sudtirolskatholischejugend)